

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 09.11.2010

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 16:56 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Klaus Hillen UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Dieter Güttler SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD für Monika Sager-Gertje

Herr Michael Köver B90/Grüne

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Frank Dudek

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Monika Sager-Gertje SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2010
- 4 Bericht über das Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 2010/147
- 5 Festsetzung des Gebührensatzes für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 2010/148
- 6 Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung "Wochenmarkt" in der Gemeinde für 2011
Vorlage: 2010/152
- 7 Bericht - Ergebnis 2008 der öffentlichen Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2010/153
- 8 Festsetzung der Gebührensätze 2011 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2010/154
- 9 Gebührensatzsatzung 2011 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2010/155
- 10 Wirtschaftsplan 2011 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede
Vorlage: 2010/174
- 11 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011
Vorlage: 2010/119A
- 12 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2010

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 14.09.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Bericht über das Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 2010/147

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2008 der öffentlichen Einrichtung Straßenreinigung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

**Festsetzung des Gebührensatzes für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 2010/148**

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt anhand einiger Power-Point-Folien, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt sind, die Kostenberechnung für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung vor. Er stellt ergänzend besonders heraus, dass die Erhöhung der Gebühr auf Veränderungen bei den Regiekosten und insbesondere auf die rechtliche Verpflichtung zur Deponierung des Kehrgutes zurückzuführen ist.

Herr von Essen bemerkt, dass die maßvolle Erhöhung aufgrund der gesetzlichen Vorgaben bei der Entsorgung des Kehrgutes unausweichlich ist.

Herr Kramer signalisiert ebenfalls Zustimmung und betont, dass es über Jahre gelungen ist, konstant niedrige Gebührensätze zu halten.

Frau Fisbeck führt aus, dass sich der flexible Reinigungsrythmus bewährt hat und auch bei den Bürgern, wie beispielsweise jetzt im Herbst, wieder sehr gut ankommt.

Frau Reiners hinterfragt, wann mit dem Jahresabschluss für 2009 zu rechnen ist.

Herr Dudek erläutert, dass die notwendige Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt noch nicht abgeschlossen ist, sodass auch die Vermögensübernahme in die Doppik noch nicht erfolgen konnte und somit keine technische Möglichkeit besteht, die richtigen Abschreibungswerte zu ermitteln. Nach derzeitiger Terminplanung ist damit zu rechnen, dass zum Herbst 2011 der Jahresabschluss vorgelegt werden kann.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung“ folgender Gebührensatz ab 2011 festgelegt wird:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt 16,50 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung "Wochenmarkt" in der Gemeinde für 2011

Vorlage: 2010/152

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer begrüßt, dass die Marktstandgelder auf niedrigem Niveau konstant gehalten werden können und somit der Markt für alle Beteiligten weiter attraktiv bleibt. In diesem Zusammenhang bemerkt er, dass sich die öffentliche Interessensquote von 20 Prozent bewährt hat.

Frau Reiners zeigt sich ebenfalls erfreut über die seit Jahren konstant niedrige Gebühr und betont, dass die Interessensquote als durchaus angemessen bewertet werden kann.

Frau Weber führt ergänzend aus, dass es wünschenswert wäre, die Angebotspalette um einen Imbisswagen beziehungsweise eine Gulaschkanone zu ergänzen.

Herr Sundermann legt dar, dass in der Regel alle Stände vergeben sind, sodass kaum die Möglichkeit besteht, zusätzliche Marktstände zu etablieren.

Frau Fisbeck erwidert, dass einige Marktbesucher sehr unregelmäßig nach Rastede kommen, sodass immer wieder Lücken auf dem Markt zu sehen sind. Im Übrigen bauen einige Marktbesucher ihre Stände bereits gegen 12 Uhr ab, obwohl offiziell der Markt bis 13 Uhr geöffnet ist. Sie bittet die Verwaltung, von den Marktbesuchern etwas mehr Verlässlichkeit gegenüber den Kunden einzufordern.

Hinweis: Die Verwaltung wird die Thematik noch einmal gesondert in einer Mitteilungsvorlage aufarbeiten.

Beschlussempfehlung:

Der Gebührensatz wird für das Jahr 2011 nicht verändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Bericht - Ergebnis 2008 der öffentlichen Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung

Vorlage: 2010/153

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) das Ergebnis der öffentlichen Abwasserbeseitigung für das Jahr 2008 und die daraus resultierenden Vorschläge für die Gebührensätze 2011 vor.

Frau Reiners bemerkt, dass es vor dem Hintergrund vieler Ungewissheiten wie die tatsächlichen Wassermengen oder die konkreten Jahresabschlüsse der Vorjahre schwierig ist, den Gebührensatz zu kalkulieren, sodass es sinnvoll erscheint, auf Grundlage der derzeitigen Erkenntnisse die Gebührensätze zunächst konstant zu halten.

Herr Finkeisen hinterfragt, ob und inwieweit die Guthaben der Gebührenzahler verzinst werden.

Herr Dudek weist darauf hin, dass weder Soll- noch Habenzinsen berechnet werden.

Herr von Essen begrüßt vor dem Hintergrund der schwierigen Kalkulation, dass es immer wieder gelingt, die Gebühren weitestgehend konstant zu halten und große Gebührensprünge zu vermeiden.

Auf Nachfrage von Herrn Kramer erläutert Herr Dudek, dass die Regiekosten bei der Berechnung der Gebühr für die zentrale Abwasserbeseitigung schon Berücksichtigung gefunden haben. Hinsichtlich der Regiekosten bei der dezentralen Abwasserbeseitigung sind noch einige Faktoren aufzuarbeiten, bevor die Thematik näher erörtert werden kann.

Herr Krause hinterfragt, warum in der Vorlage bei der Kostenrechnung für die dezentrale Abwasserbeseitigung für das Jahr 2008 ein Minus von rund 5.000 Euro steht, während die Grafik an der Leinwand ein Minus von ca. 9.000 Euro aufweist.

Hinweis: Der Betrag in der Vorlage von -5.067,94 Euro ist korrekt. An der Leinwand wurde versehentlich eine etwas ältere Folie gezeigt.

Herr Köver legt dar, dass es richtig ist, die Gebührensätze zunächst konstant zu halten und nicht aufgrund von Spekulationen bereits jetzt zu erhöhen.

Beschlussempfehlung:

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2008 der öffentlichen zentralen und dezentralen Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Festsetzung der Gebührensätze 2011 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2010/154

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ fortgeschriebene Gebührensätze ab 2011 festgelegt werden:

1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser 2,55 €

2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers

/ Fäkalschlamms 63,00 €

b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers

/ Fäkalschlamms 52,50 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Gebührensatzsatzung 2011 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2010/155

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2010/155 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2011 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

**Wirtschaftsplan 2011 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede
Vorlage: 2010/174**

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen hinterfragt, wie die in der Vorlage angesprochene Übergangslösung für die Streusalzhalle aussieht.

Herr Ammermann legt dar, dass eine endgültige Entscheidung noch nicht gefallen ist und die Thematik in Form einer gesonderten Beschlussvorlage aufgearbeitet wird.

Herr Kramer erkundigt sich, was sich hinter dem Budget „Allgemeines Ordnungsrecht“ verbirgt.

Herr Sundermann erläutert, dass in diesem Budget Arbeiten für das Ordnungsamt wie etwa der Transport von Fundfahrrädern oder Fundhunden abgerechnet werden.

Frau Fisbeck fragt an, warum vom Finder für das Abholen von Fundrädern durch den Bauhof eine Gebühr von 4,50 Euro verlangt wird.

Hinweis: Die Fundfahrräder werden vom Bauhof kostenlos beim Finder abgeholt, wenn er es denn wünscht und das Fundfahrrad nicht bei sich selbst verwahren möchte. Wenn der Finder nach Ablauf der Aufbewahrungszeit das Eigentum an dem Fundfahrrad erwerben möchte, gibt es zwei Varianten:

- *Der Finder hat das Fundfahrrad bei sich selbst verwahrt = Dem Finder entstehen keine Kosten.*
- *Das Fundfahrrad wurde vom Bauhof abgeholt und auf dem Bauhof verwahrt = Der Finder hat vor der Aushändigung die Gebühr für die Verwahrung von Fundgegenständen in Höhe von 4,10 Euro nach der Allgemeinen Gebührenordnung im übertragenen Wirkungskreis zu zahlen. Diese Gebühr ist in allen Fällen (nicht nur für Fahrräder) zu zahlen, wenn die Verwahrung bei der Gemeinde erfolgt ist.*

Frau Reiners bittet um Klärung, warum in 2010 ein Großflächenmäher mit 260.000 Euro veranschlagt wurde, während nun für 2011 ein Großflächenmäher für 160.000 Euro vorgesehen ist.

Herr Ammermann erklärt, dass vor dem Hintergrund der hohen Kosten die Einsatzbereiche für den Großflächenmäher noch einmal eingehend mit dem Ergebnis überprüft worden sind, dass der Bauhof mit einem etwas kleineren Mäher mit Auffangsystem insgesamt effizienter arbeiten kann, als mit dem ursprünglich vorgesehenen größeren und schnelleren Mäher bei dem aber obendrein noch ein Auffangwagen (mit zusätzlichem Personal) mit eingesetzt werden müsste.

Im weiteren Verlauf werden zu einzelnen Budget Verständnisfragen gestellt und von Herrn Ammermann geklärt.

Beschlussempfehlung:

Der Wirtschaftsplan 2011 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Vorlage: 2010/119A

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) die Eckdaten des Ergebnis- und Finanzhaushaltes sowie die Entwicklung der Schulden vor.

Herr Finkeisen zeigt sich erfreut darüber, dass bereits in diesem Jahr ein Überschuss im Ergebnishaushalt von rund 400.000 Euro erzielt wird, der übertragen wird und somit quasi als finanzieller Puffer für das kommende Jahr dienen kann.

Herr von Essen führt aus, dass ein insgesamt äußerst positives Zahlenwerk auf dem Tisch liegt, das der Rat im Dezember uneingeschränkt beschließen kann.

Herr Kramer schließt sich den Ausführungen von Herrn von Essen grundsätzlich an, gibt aber zu verstehen, dass im Investitionsplan nach wie vor der von allen Fraktionen gewünschte Sportplatz in Rastede fehlt.

Herr Henkel legt dar, dass ein neuer Sportplatz in Rastede gesetzt ist und ein Planungsansatz bereits im Haushalt 2010 verankert war. Vor dem Hintergrund der noch nicht abschließend geklärten Standortfrage liegen derzeit jedoch keine genaueren Erkenntnisse über mögliche Kosten vor, sodass die konkrete Aufnahme im Investitionsplan aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll ist. Er führt ergänzend aus, dass auch Maßnahmen, wie die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes am Autobahnkreuz Oldenburg-Nord, der Bau der Salzlagerhalle und die weitere gewerbliche Entwicklung im Bereich der Tannenkrugstraße, aufgrund einer noch nicht vollständig ausgereiften Planung derzeit nicht im Investitionsplan auftauchen, was zur Folge haben kann, dass bereits im ersten Halbjahr 2011 ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden muss.

Herr Finkeisen weist darauf hin, dass fest vorgesehene Maßnahmen bislang in der Gemeinde Rastede noch nie unter dem Tisch gefallen sind, sodass auch beim Sportplatz in Rastede davon auszugehen ist, dass die Maßnahme bei Planreife umgesetzt wird.

Herr Köver zeigt zwar Verständnis für die den Wunsch von Herrn Kramer nach Aufnahme des Sportplatzes in das Investitionsprogramm, macht aber im Gegenzug deutlich, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bereits in den vergangenen Jahren mehrfach darauf hingewiesen hat, dass nur Projekte im Investitionsplan stehen sollten, die bereits in den politischen Gremien beraten und beschlossen wurden.

Herr Köver erkundigt sich, ob es vor dem Hintergrund der noch nicht feststehenden Höhe der Schlüsselzuweisungen sinnvoll ist, noch in diesem Jahr den Haushalt 2011 zu beschließen.

Herr Dudek erläutert, dass die NGO den Kommunen vorschreibt, im alten Jahr noch den Haushalt für das kommende Jahr zu verabschieden. Im Übrigen sind die vorgenommenen Ansätze bei den Schlüsselzuweisungen auf Grundlage der aktuell am 01.10.2010 vorliegenden Orientierungsdaten erfolgt.

Herr Henkel ergänzt, dass die Ansätze bei den Schlüsselzuweisungen vergleichsweise zurückhaltend kalkuliert worden sind, sodass davon auszugehen ist, dass für das kommende Jahr eher eine positive Verschiebung eintritt.

Im weiteren Verlauf werden noch einige Verständnisfragen zu einzelnen Haushaltspositionen gestellt und von der Verwaltung geklärt.

Beschlussempfehlung

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2011 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	24.103.476 Euro
bei den Aufwendungen mit	24.103.476 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender. Verwaltung	21.900.569 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	21.516.730 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	2.767.035 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	5.055.161 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.607.110 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.702.823 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2010 bis 2014 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2010 bis 2014 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:56 Uhr.